

# Fortsetzung der Online-Vortragsreihe Wildtiere und Mensch

**Saufänge, Rebhuhnschutz oder invasive Arten: DJV lädt von September bis Dezember 2022 ein zum Online-Dialog mit Experten. Ziel ist es, aktuelle Forschungserkenntnisse einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Hauptzielgruppe sind Entscheidungsträger und Praktiker.**

(Berlin, 6. September 202) Wildtiere und Mensch - Spannungsfelder und Lösungswege: Am 14. September 2022 setzt der Deutsche Jagdverband (DJV) die erfolgreiche Online-Reihe mit vier Vorträgen fort. Thema der Auftaktveranstaltung sind Schwarzwildfänge als Methode zur Prävention der Afrikanischen Schweinepest (ASP). Matthias Neumann vom Thünen-Institut Eberswalde gibt dazu einen Überblick. Bis einschließlich Dezember 2022 bietet der DJV weitere Vorträge zu Rebhuhnschutz, Ausbreitung des Goldschakals und Schäden durch den Waschbär. Das komplette Programm gibt es ab sofort im Internet unter [www.jagdverband.de/online-akademie](http://www.jagdverband.de/online-akademie).

Die vier Online-Veranstaltungen finden jeweils in der Zeit von 15 bis 17 Uhr statt. Im Anschluss an die Fachvorträge können Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Fragen an die Experten richten. Ziel der Vortragsreihe ist es, Fachwissen einem größeren Publikum zugänglich zu machen und Lösungswege für Wildtier-Mensch-Konflikte zu skizzieren. Der DJV will den Dialog zwischen Wissenschaftlern, politischen Entscheidungsträgern und Praktikern fördern. Eine Teilnahme ist möglich nach der kostenfreien Registrierung bei der Akademie für Wild, Jagd und Natur unter [www.jagdverband.de/online-akademie](http://www.jagdverband.de/online-akademie). An den ersten drei Online-Vorträgen haben im Frühjahr 2022 insgesamt 2.100 Menschen teilgenommen.